Pressemitteilung

12.06.2013

SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE 2013 K'LAUTERN 10. - 12. JUNI

Wir waren dabei! Über 1.000 Helden feierten in Kaiserslautern den Sport

Festlicher Ausklang der erfolgreichen Landesspiele von Special Olympics 2013

Vom 10. - 12. Juni 2013 fanden in Kaiserslautern die vierten Special Olympics Landesspiele von Rheinland-Pfalz statt. Über 1.000 Athleten mit geistiger oder mehrfacher Behinderung zeigten in 14 sportlichen Disziplinen und einem wettbewerbsfreien Angebot beeindruckende Leistungen. Sport und ein unterhaltsames Rahmenprogramm zogen zahlreiche Besucher an. Nicht zuletzt trugen mehr als 400 Trainier und Betreuer sowie rund 600 freiwillige Helfer dazu bei, die diesjährigen Spiele zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

„Kaiserslautern ist die Stadt des Sports. Und die 15 Sportstätten haben sich auch bestens präsentiert! Es war eine unglaubliche Stimmung bei den Spielen", sagte Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, auf der Abschlussfeier der SOL. Es wurde in allen Disziplinen hart, aber fair gekämpft. Jedoch standen vor allem die Freude und die Gemeinsamkeit im Mittelpunkt. Wie bei Veranstaltungen der Special Olympics üblich, wurden auch in diesem Jahr homogene Leistungsgruppen gebildet, sodass jeder Sportler und jede Sportlerin eine gleichberechtigte Chance auf die begehrten Siegermedaillen hatte. Zum Abschluss des letzten Tages der SOL – einem Tag voller sportlicher Herausforderungen und Siegerehrungen – feierten alle gemeinsam den Ausklang der Großveranstaltung und ließen die Ereignisse Revue passieren:

Nach der unvergesslichen Eröffnungsfeier auf dem Betzenberg mit ihrem inklusiven Fackellauf starteten die Athleten am Dienstag und Mittwoch an insgesamt 15 Sportstätten ihre Wettbewerbe – stets besucht von zahlreichen Zuschauern. An Motivation kaum zu übertreffen zeigten die Sportlerinnen und Sportler Höchstleistungen und sorgten für einen angenehmen und freundschaftlichen Wettkampf. Auch die Region Kaiserslautern wurde mit dem >Lautrer Abend< gebührend repräsentiert. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm u.a. auf der Bühne am Stiftsplatz und ein Gesundheitsprogramm am Schulzentrum Süd für die Athleten und ihre Familien boten stets Gelegenheit, auch abseits des Sports Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Der Abschluss der Special Olympics 2013 wurde mit einem musikalischen Programm der Angklung-Gruppe der Lebenshilfe KL zusammen mit der Emmerich-Smola-Musikschule, kurzweiligen Darbietungen der Tanzschule Metzger und einer Zeremonie eingeläutet. Mit dem symbolischen Einrollen der olympischen

Fahne durch den Jugendsportverein Speyer und die Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt wurde das offizielle Ende der Landesspiele zelebriert. Peter Kiefer überreichte als Vertreter der Stadt feierlich die Fahne an Monika Kabs, Bürgermeisterin der Stadt Speyer – Ort der nächsten regionalen SOL Rheinland-Pfalz. Kabs hatte die Spiele in Kaiserslautern live miterlebt und schwärmte: „Ich bin schwer beeindruckt von der Herzlichkeit, mit der sowohl Sportler als auch Besucher hier empfangen wurden. Ich habe mich richtig wohl gefühlt!“ Auch Mark Solomeyer, Athletensprecher der SO Rheinland-Pfalz, hob die besondere Gesamtatmosphäre während der Spieltage hervor. Besonders stolz jedoch ist er auf seine Athletinnen und Athleten: „Die Medaillen, die ihr eigentlich verdient habt, die gibt es gar nicht.“ Tief gerührt von der Solidarität und vielen emotionalen Momenten bei sportlichen und festlichen Aktivitäten war Karl-Heinz Thommes, Präsident der SO RLP: „Das ist wirkliche Inklusion: Alle sind da und machen mit! Menschen mit und ohne Behinderung; dick, dünn, groß klein, braune oder blonde Haare - oder mit Glatze, so wie ich.“ So sind die Special Olympics in Kaiserslautern ihrem Motto „Sei dabei!“ vollauf gerecht geworden. Thommes bedankte sich herzlich bei allen, die mit Leidenschaft und Engagement zum Gelingen der Sportveranstaltung beigetragen haben. Es ist festzuhalten: Die Special Olympics Kaiserslautern 2013 haben Athleten und Betreuer begeistert. „Die SO-Landesspiele in Lautern haben hinsichtlich der Teilnehmerzahlen, der Unterstützung der Vereine und der Stadt sowie der medialen Aufmerksamkeit eine besondere Dimension erreicht. Wir haben in Kaiserslautern erlebt, dass Menschen mit geistiger Behinderung selbstverständlich Teil einer Gesellschaft und der olympischen Familie sind“, so Wilfried Kootz, Pressesprecher der Special Olympics in Kaiserslautern. Das Orga-Team freue sich schon jetzt auf Speyer in 2015. Sicher wird man dann auf viele bekannte Gesichter treffen – denn wer einmal die Special Olympics erlebt hat, will auf jeden Fall wieder dabei sein!

Andrea Pauli / Lars Dengler, Pressestelle SOL KL

Information

Special Olympics

Special Olympics stellt die weltweit die größte - vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannte - Sportbewegung für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung dar.

Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. Special Olympics versteht sich gemeinhin als Inklusionsbewegung.

Über den Sport hinaus sieht sich Special Olympics als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot: So schaffen das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, das Familiennetzwerk, der inklusive Unified-Sport® und das Volunteer-Programm Erfolgserlebnisse und Teilhabemöglichkeiten für den Einzelnen und schieben darüber hinaus gesellschaftliche Prozesse an. Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.specialolympics.de**.

Bildmaterial:

Bild 1: Fahnenübergabe von Peter Kiefer an Monika Kabs

Bild 2: Musikalische Darbietung einiger Sportlerinnen und Sportler

Bild 3: Angklung-Gruppe der Lebenshilfe KL zusammen mit der Emmerich-Smola-Musikschule

Bildquelle: Wilfried Kootz

Ansprechpartner:

Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V.
Wilfried Kootz
Tel.: 0160 / 90 56 95 43
E-Mail: presse@so-rlp.de

Stadt Kaiserslautern
Pressestelle
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 365 -2264
E-Mail: pressestelle@kaiserslautern.de